



Wasservorkommen – 2. Zyklus Teil 3

- Salzwasser – Süßwasser
- Süßwasservorkommen
- Land-Wasserverhältnis
- Experiment: Salzwasser-Land-Mischung

Die Sachverhalte rund um das Wasser und seine Bedeutung sind laut **Lehrplan 21** im Rahmen folgender Kompetenzbereiche manifestiert:

Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erklären.

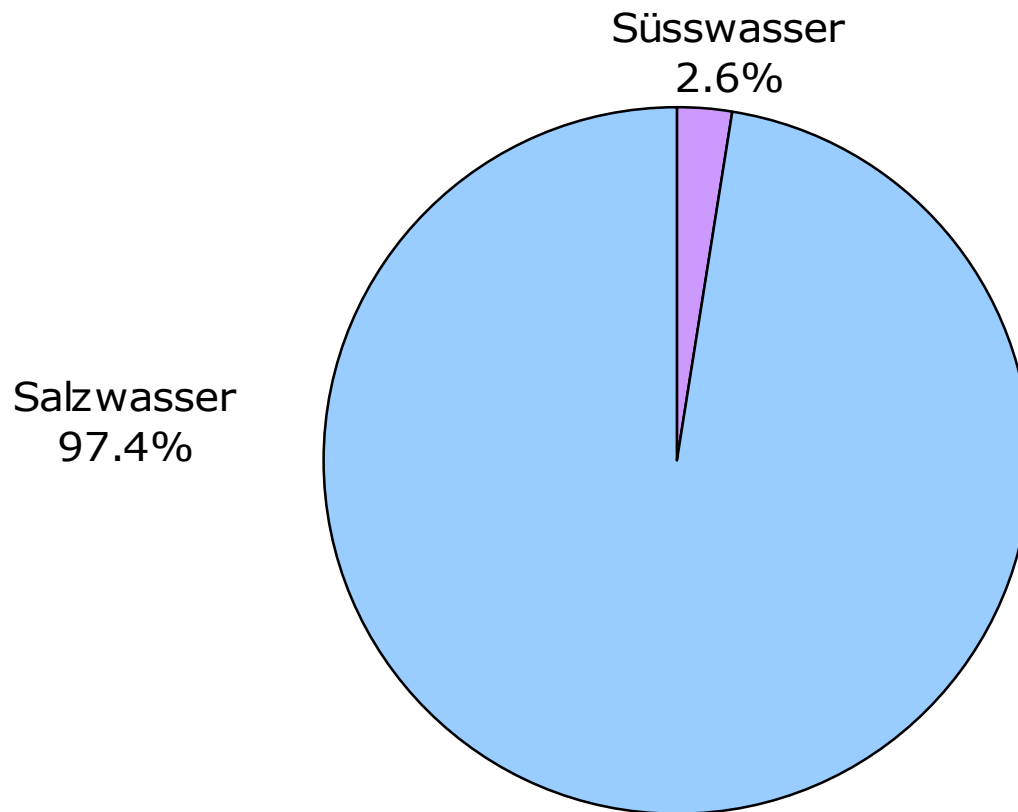
Die Schülerinnen und Schüler können Stoffe als globale Ressource erkennen und nachhaltig damit umgehen.

Sie können aufzeigen, welche lokalen und globalen Folgen die Nutzung von Rohstoffen auf die Umwelt hat und Möglichkeiten zum nachhaltigen Umgang mit globalen Ressourcen, wie **Wasser**, zusammenstellen und einschätzen.

(Kompetenzstufe NT.3.3.c)

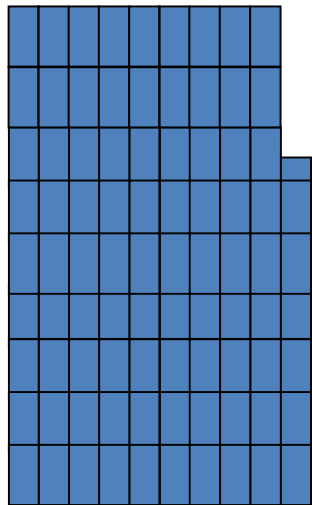


Salzwasser oder Süßwasser





Wasservorkommen auf der Erde



97,4 %
Salzwasser

Weltmeere	97,378 %
Polareis, Gletscher	2,0 %
Grundwasser, Bodenfeuchte	0,6 %
Wasser in Seen und Flüssen	0,02 %
Atmosphäre	0,001 %
Organismen	0,001 %
Wasservorkommen	100 %



2,6 %
Süßwasser



Globale Süsswasservorkommen

Als Süsswasser bezeichnet man Wasser mit einem Salzgehalt von **unter einem Promille**.

Der grösste Teil des Süsswassers ist an den **Polen** in Form von Eis und Schnee gebunden. Dies sind immerhin **$\frac{2}{3}$ des globalen Süsswasservorkommens**; **$\frac{1}{3}$** des Süsswasservolumens bildet das **Grundwasser**.

Polareis, Gletscher, Schnee	68,696 %
Grundwasser	30,1 %
Bodeneis	0,86 %
Süswasserseen	0,26 %
Bodenfeuchte	0,05 %
Moore, Sümpfe	0,03 %
Organismen	0,003 %
Flüsse	0,001 %
Süswasser	100 %



Grösse der Ozeane





Grösse der Landmassen





Wasservorkommen auf der Erde

Versucht mithilfe von Salzwasser und Sand das Verhältnisse zwischen Salzwasser/Ozeanen und Landmasse auf unserem Planeten darzustellen.

Fülle dafür Sand stellvertretend für Erdmasse in einen Becher und dann Salzwasser, stellvertretend für Ozeane, in einen zweiten, gleich grossen Becher.



Land und Wasser auf der Erde

